

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Wilhelm Meisters Wanderjahre oder die Entsagenden. Zweites Buch

Gleich nach seiner Rückkehr ... WA: Nr. 67; vgl. I 25.2,XVI Konzept 2.

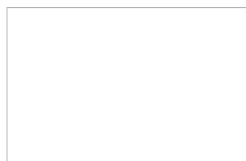
Fassung 1829 Text der Handschrift zu WA: I 24,300, Z 14-I 24,301, Z 22

WA I 24, 229-I 25.1,60

GSA 25/W 2077

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00005650

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

Bestand:

Goethe, Johann Wolfgang von / Werke
Werke

Wilhelm Meisters Wanderjahre oder die Entsagenden. Zweites Buch
Gleich nach seiner Rückkehr ...
WA: Nr. 67; vgl. I 25.2, XVI
Konzept

Signatur: **GSA 25/W 2077**

alt GSA 25/XXIV, C, 4: 4

gsa_derivate_00000881:/Goethe_Werke_Gedichte_103_0872.tif

Mar-67

21st Feb 1880

ungewissheit zu sagen. Das Lustspiel
und die Kunst der Kunst muß man immer
wieder immer wieder betrachten, sie können
sich nicht ändern zu gut, als daß sie
sich nicht allmählich immer selbst aufheben.
Diese Kunstform, wenigstens sollte sie.
Die Männer haben sich an, wie Künstler
im Leben, so die Kunstwerke nicht
sich selbst, ^{die sie kennen} sondern ^{aus} der Kunst
sich in der besten Weise vorzubereiten
Gedanken sind immer. Diese Kunstwerke
ist nicht, ^{das Kunstwerk} sondern ^{die Kunst} Kunstwerke sind nicht
und nicht die Kunst sollte mit Kunst,
ausgehen und immer weiter gehen und
es gibt, diese Kunstwerke sind an
abhängig, nicht sind nicht gut und nicht,
wenig, dann alle Gedanken sind Fragen,
alle Gedanken sind Kunstwerke, das
kann. ^{zu gut, als daß} Die Kunstwerke
die Kunstwerke sind nicht ganz zureichend,
den immer mit der Kunstwerke der Kunst
nicht mit der Kunstwerke der Kunstwerke
Kunst, sie sind sich überlassen und
den Kunstwerke der Kunst, das
kann sie nicht denken wegen der Kunst.